

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 1

Illustration: Igor
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer hassen Helden

Elvis – das ist mehr als Blut und Scholle. Es ist etwas Übernatürliches, etwas Ausserirdisches, etwas Einmaliges und Unbezwingbares. Es ist ein Mythos aus Granit. Ein Mythos, der auf Erden wandert, den Rock'n'Roll predigt und mit einem Hüftschwung ganze Grossstädte lahmlegen kann. Elvis ist das Gute und das Böse in einer Person, Gott und Satan. Wobei seine Jüngerinnen und Jünger das Gute vom Bösen nicht mehr unterscheiden können und auch

«Halt mal die beschissene Limousine an», sagt der King, und der Caddie hält abrupt, wirbelt Staubfahnen in die Luft (...)

Leibwächter und Gefolgsleute drängen nach draussen, seine Hoheit, ohne Sonnenbrille, sucht den östlichen Horizont ab. «Jungs, heute will ich euch mal was zeigen. Davon könnt ihr noch euren Enkelkindern erzählen.»

Er zielt mit dem Finger auf die *einzig*e Wolke Nevadas. «Sehet! Und nun passt auf, wie sich das Scheissding bewegt!»

King?
Amerika. Graceland liegt
nicht in Nidwalden.
Im Radio läuft Elvis.